

Enttäuschung

Dir en grey: Kaoru x Toshiya x Shinya

Von abgemeldet

Kapitel 1:

Also das ist meine erste Fic, die hochlade^^
Ich hoffe, sie gefällt euch^^!

"Verdammt noch mal, warum hast du mir das angetan?!"

Shinya's verzweifelter Schrei hallte durch die dunkle, einsame Nacht. Er blieb stehen und richtete seinen Blick nach oben. Wie sollte es jetzt nur weitergehen?

Er dachte, er würde mit Toshiya glücklich werden. Für immer mit ihm zusammen sein. Und jetzt?

Regentropfen prasselten ihm in das Gesicht und perlten über die Wangen des 24-Jährigen ab.

Doch am Ende seiner Gedanken stand immer nur die bittere Wahrheit: Er war für Toshiya nicht mehr als nur ein Freund. Nur ein Freund. Nicht mehr.

Warum hatte er nie bemerkt, dass es zwischen ihm und Totchi nicht mehr als nur Freundschaft war? War er so blind vor Liebe?

"Toshiya...", murmelte er und senkte seinen Blick allmählich. "Toshi..."

Einsame Tränen rannen dem Drummer über die Wangen und vermischten sich sogleich mit den Regentropfen, die gnadenlos auf ihn niederprasselten.

Er schloss die Augen, und ob er wollte oder nicht, die Szenen vom gestrigen Abend kamen unweigerlich in ihm hoch: Als er für Yoshiki aus dessen Wagen einige Unterlagen holte, beobachtete er, wie sich Kaoru und Toshiya, versteckt hinter den parkenden Autos vergnügten. Sie scherzten, fummelten und küssten sich. Und Toshiya genoss es richtig von Kaoru berührt zu werden.

Unter den Lachen der Beiden hallte ein einziger Satz durch die kalte Nacht. Ein Satz, der in Shinya so viel auslöste: "Aishiteru, Kaoru!"

Das letzte was Shin sah, bevor er wieder ins Tonstudio rannte waren seine große Liebe Toshiya und Kaoru, wie sie Arm in Arm auf dem vom Mondlicht überfluteten Parkplatz standen und sich innig küssten.

Shinya fing an zu weinen. Die von Regen getränkten Sachen klebten auf seiner Haut und er zitterte, da sein Körper vergebens versuchte, die Temperatur zu halten.

"Toshiya... Warum? Ich liebe dich doch... Verstehst du das denn nicht? ... Mich gibt es doch auch noch... Nicht nur Kaoru! ... Was soll ich denn noch machen, damit du auch

mir wieder Aufmerksamkeit schenkst?"

"Shinya?"

Shinya zuckte zusammen, ehe er die vertrauenserweckende Stimme hinter sich erkannte.

"Yoshiki?", antwortete er und blickte auf. Yoshiki stand da und hielt einen Regenschirm über Shin, während er milde lächelte.

Shinya bot einen erschreckenden Anblick: Er wirkte abgemagert, das Gesicht eingefallen. Seine Wangenknochen zeichneten sich deutlich ab. Er hatte dunkle Ränder unter seinen geschwollenen Augen. Das Unterkiefer zitterte. Einsame Tränen rannen ihm über die Wangen.

"Hallo", antwortete Shin matt.

"Hey, Kleiner, du siehst aber ganz und gar nicht gut aus. Ich bring dich nach Hause", sagte Yoshiki und hiefte Shinya auf die Beine.

Zuhause angekommen verabschiedeten sich die Beiden voneinander.

"Danke, Yoshiki. Wiedersehen", sagte der Drummer, bevor er die Haustüre zumachte und den besorgt blickenden Yoshiki im Regen zurückließ.

Er wollte gerade in sein Zimmer gehen um seine Klamotten zu wechseln, als ihm Kaoru auf dem Gang begegnete.

"Hey! Totchi! Beeil dich, Koibito! Der Film fängt um Acht an! Wir kommen sonst wieder zu spät!! Oh, hallo, Shinshi", wandte er sich an Shinya.

"Wolltest nicht raus gehen und frische Luft schnappen?"

"Ihr wollt mich also los haben, was?", antwortete Shin und ging an Kaoru vorbei in sein Zimmer, ohne dem Leader auch nur eines Blickes zu würdigen.

"Nein!", rief ihm dieser hinterher.

'Natürlich nicht. Natürlich nicht.'

In seinen Zimmer angekommen knallte er die Tür hinter sich zu, ließ sich ins Bett fallen und finge erneut zu weinen an.

'Toshiya... Wenn du mich nicht willst... Dann will ich auch nicht mehr... Toshiya... Ich liebe dich... Ich liebe dich doch so sehr..'

Shinya stand auf, wischte sich kurz mit dem Handrücken über das tränenüberströmte Gesicht und ging zum Schreibtisch und öffnete die Schublade. Genau. Das war das richtige: Tabletten.

Er öffnete die Dose und kippte sich so viel Tabletten wie möglich in den Mund und schluckte sie hinunter, immer wieder, bis der Behälter fast leer war.

Shinya torkelte ein paar Schritte zurück und sackte auf seinem Bett zusammen. Die braunen Augen blickten ins Leere. Leer. Ausdrucklos. Leelos.

Er hatte keine Kontrolle mehr über seine Muskeln. Er war wie gelähmt. Wie unter Morphinum.

Unter einen dumpfen Aufprall viel ihm der Behälter aus der Hand. Die restlichen Tabletten verteilten sich kullernd auf dem Boden.

Er hätte nie gedacht, dass die Dosis so schnell Wirkung zeigen würde. Er spürte, wie ihm das Atmen immer schwerer viel und wie der kaum mehr seine Augen offen halten konnte. Die Lider wurden immer schwerer. Doch er starrte immer noch ins Leere.

Alles andere um ihn herum schien so unwirklich. Er realisierte es nicht mehr.

Er spürte immer wieder einen stechenden Schmerz im Herzen, welches trotz der Dosis

versuchte, Blut in den schlanken Körper des Mannes zu pumpen.

Der Drummer konnte kaum noch atmen. Hustete. Spuckte Blut auf das weiße Laken unter sich. Rang nach Luft.

'Toshiya... Ich habe dich geliebt. Ich liebe dich immer noch. Auch wenn du mich ignorierst. Du warst meine einzig wahre Liebe. Und du wirst es auch für immer bleiben. Ich liebe dich, Totchi.

Ich hätte dich so gern noch einmal Lachen sehen. Hätte so gern deinen nackten Oberkörper im Glanz des Mondes gesehen. Dich so gerne noch berührt. Nur, um noch einmal deine zarte Haut zu spüren. Doch diesen Wunsch wird mir jetzt niemand mehr erfüllen können. Sayonara, Koibito.

Bitte weine nicht um mich. Ich mag es nicht, wenn du weinst. Du wirst sicher glücklich mit Kaoru. Und Kyo und Die? Sie sind so ein schönes Paar. Und so glücklich. Bitte weint nicht um mich. Bitte nicht..'

Das waren die letzten Gedanken Shinyas. Ehe er die Augen schloss und sein Herz aufhörte zu schlagen.

Sayonara, Koibito, Sayonara.

Also erst mal dankeschön, dass ihr die Fic ganz durchgelesen habt^^

Ich würde mich über Kommentare freuen^^